

NEWSLETTER 60+

Informationen für Seniorinnen
und Senioren in Stadtbergen

Seniorinnen- & Seniorenbeirat
der Stadt Stadtbergen

IM BLICKPUNKT: PFLEGE

In der Pandemie haben Menschen auf den Balkonen den Pflegekräften lautstark applaudiert.

Unregelmäßige Arbeitszeiten und die geringe Bezahlung im Pflegeberuf haben manche Fachkraft zu einem Berufswechsel bewegt.

Gleichzeitig nimmt aber mit der Alterung unserer Gesellschaft die Pflegenotwendigkeit zu. Es wird prognostiziert, dass nur noch die Hälfte der Pflegebedürftigen von Angehörigen (jetzt noch 70%) versorgt werden können. Ausländische Arbeitskräfte werden den Bedarf nicht decken können. Es wird vom „Pflegenotstand“ gesprochen. Der SSB Stadtbergen hat seit Jahren auf diese Problematik hingewiesen und Pflegeheimplätze in Stadtbergen angemahnt. Dieses Thema wird in den nächsten Jahren auf politischer Ebene gelöst werden müssen.

Der SSB-Stadtbergen will nicht nur kommentieren. Er möchte in diesem Newsletter auf das Netzwerk in der Pflege in Stadtbergen hinzuweisen:

- So hat er im Seniorinnen- und Seniorenwegweiser eine Übersicht zusammengestellt.
- Zudem lädt er zum Pflege- & Informationstag mit Vorträgen, Informationsständen und Aktionen am Freitag 15. September von 14.00 - 19.00 Uhr in den Bürgersaal ein.



- Bettina Polei-Stahl, ein Mitglied des SSB-Stadtbergen hat auf der folgenden Seite zur Einstimmung in des Thema Pflege einen kleinen Einblick über ihr ehemaliges Aufgabenfeld einer Pflegedienstleiterin gegeben.

Es bleibt zu hoffen, dass in Zukunft das Gesundheits- und Pflegewesen in Stadtbergen weiterhin sein menschenfreundliches Gesicht bewahrt.

In diesem Sinne grüßt Sie im Namen des SSB-Stadtbergen

Ihr
Norbert Greim

Norbert Greim, Pfarrer i.R.

Vorsitzender des SSB-Stadtbergen
für das Newsletter-Team



Norbert Greim, Uschi Seib-Kundinger, Bettina Polei-Stahl, Heinz Weinheimer (Foto: Greim)

Sie möchten den Newsletter 60+ regelmäßig per EMail erhalten?

Schicken Sie uns eine kurze Email an kultur@stadtbergen.de oder melden Sie sich unter www.stadtbergen.de/stadtleben/senioren/newsletter-60 zum Newsletter an.

Der Newsletter ist kostenfrei und jederzeit kündbar.

Die Aufgaben einer Führungskraft im Pflegeberuf

Schwerpunkt und Mittelpunkt der Arbeit ist die Bewohnerin, der Bewohner eines Pflegeheimes, oder der Patient, die Patientin eines Krankenhauses. Hier intensiv mit einbezogen sind die Angehörigen. Ihnen allen aktiv zuzuhören und in der Kommunikation mit Empathie zu begegnen, sollte die Regel im Alltag sein.

Aufgabenbereich Pflege :

Eine Führungskraft ist verantwortlich für die Sicherung, die Verbesserung und Überwachung der Pflegequalität. Sie führt Pflegevisiten durch und überwacht die Einhaltung der Pflegestandards, die die Qualität der Pflege gewährleisten sollen. Diese beruhen auf wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen. Jede pflegerische und medizinische Handlung muss dokumentiert werden. Es heisst : was nicht dokumentiert ist, ist nicht durchgeführt. Die Dokumentation gilt auch für die wichtige Beobachtung. Hier gilt es möglichst früh Komplikationen zu erkennen, sowie die Wirksamkeit von Behandlungsmassnahmen festzustellen. Dies sind Voraussetzungen, um für jeden eine Pflegeplanung zu erstellen und täglich daran zu arbeiten. Die Pflegevisite beinhaltet die Überprüfung der Pflege, sowie der Dokumentation.

Aufgabenbereich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Hier braucht die Führungskraft Einfühlungsvermögen im Konflikt – und Fehlermanagement. Sie sollte in Dienst – und Fallbesprechungen ihren Mitarbeitern Wertschätzung entgegenbringen. Dies fördert die Motivation und Teamarbeit.

Ausserdem muss die Selbstfürsorge thematisiert werden. Die körperliche, kognitive und psychische Belastung ist hoch.

Bei der Erstellung des Dienstplanes sollten möglichst die Wünsche der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen berücksichtigt werden.



interstid - stock.adobe.com

Auch die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen müssen organisiert werden. Befinden sich in der Einrichtung Auszubildende, übernimmt die Führungskraft auch hier Verantwortung.

Aufgabenbereich medizinische Dienste:

Der Einsatz und die Organisation der Sachmittel, die Zusammenarbeit mit Ärzten, Apotheken und anderen medizinischen Diensten gehört

zum Aufgabenbereich ebenso, wie die Vorbereitung der Überprüfung des Hauses durch den MDK und die Zusammenarbeit mit der Einrichtungsleitung.

Jeder Mensch, der Hilfe benötigt, sollte als Individuum betrachtet und nach seinen Bedürfnissen versorgt werden. Es gilt, den einzelnen Menschen zu sehen und ihm mit Können, Wissen und menschlicher Wärme zu begegnen.

*Bettina Polei-Stahl
Mitglied des SSB Stadtbergen*

Rund um das Thema Pflege

Die meisten Menschen möchten im Alter solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Das ist möglich, wenn sie rechtzeitig planen und auch die Entwicklung ihrer zukünftigen Bedürfnisse mit in den Blick nehmen. Es ist zu bedenken, dass eine umfassende Hilfe durch Dienstleister unter Umständen kostenintensiv ist. Ein hilfsbereites soziales Umfeld sollte darüber hinaus unbedingt vorhanden sein.

Im aktuellen Seniorinnen- und Seniorenwegweiser des SSB Stadtbergen finden Sie umfassende Informationen und Ansprechpartner zu Thema Pflege und den entsprechenden Angeboten:

- Stolperfrei Wohnen
- Alltägliche Hilfe
- Haushaltshilfen
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Ambulante Pflegedienste
- Tagespflege / Teilstationäre Pflege
- Betreutes Wohnen / Service Wohnen
- Seniorenwohn- & Altenheime
- Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen
- Kurzzeitpflege
- Angebote und Kontakte der entsprechenden Dienstleister und Einrichtungen

Den Wegweiser erhalten Sie im Rathaus Stadtbergen, Oberer Stadtweg 2, in vielen Arztpraxen und Apotheken oder als PDF-Dokument online auf www.stadtbergen.de/stadtleben/senioren

Besuchen Sie unseren
Pflege- & Informationstag
am Freitag, 15.09.2023 von 14 - 19 Uhr
im Bürgersaal Stadtbergen.



Pflege- & Informationstag für Seniorinnen, Senioren und Angehörige



EXPERTEN-VORTRÄGE

Medizin, Pflegestufen, Wohnen & Pflege zu Hause



INFORMATIONSENGEBOTE

von Pflegeeinrichtungen und -diensten, Sanitätshaus, Freiwilligenzentrum Stadtbergen, Seniorenberatungstelle des Landratsamtes und mehr



MITMACH-AKTIONEN

Sport & Bewegung und mehr

KAFFEE & KUCHEN

Für das leibliche Wohl sorgt der SSB Stadtbergen

Freitag, 15.09.23 14 - 19 Uhr

Bürgersaal Stadtbergen

Am Hopfengarten 12, 86391 Stadtbergen



Uschis Test

„Fit mit dem ÖPNV“

Nur einmal am Tag ist Einkaufen im Virchowviertel möglich. Mit dem Bus 512 Richtung Gersthofen, Abfahrt ab Leitershofen 15.18 Uhr über Frank-Stiftung 15.25, Stadtbergen 15.27 (Haltestelle gegenüber der Nikolaus-Apotheke) kommt man um 15.33 in der Benzstraße (Haltestelle gegenüber Bäcker Wolf) an.

Man hat dann ca. 1 Std. Zeit für Einkäufe. Zurück fährt der Bus 512 an der gleichen Haltestelle (Einstieg und Ausstieg ist derselbe) um 16.41 Uhr in der Ferienzeit und um 16.44 in der Schulzeit ab. 16.52 Uhr hält er in Stadtbergen, weiter über Frank-Stiftung, und ist 17.02 in den Ferien und 17.06 Uhr in der Schulzeit in Leitershofen.

Ich bekam diesen Tip und habe ihn auch getestet. Diese Einkaufstour mit dem ÖPNV funktioniert allerdings nur Montag bis Freitag und nur einmal am Tag. Samstags fährt kein Bus, da bleibt nur als umweltfreundliche Alternative das Fahrrad

Termine & Veranstaltungen

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf
www.stadtbergen.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

4.+25. September | 16. Oktober

19.00 Uhr: **Uhr Oldies but Goodies**

Singen von Oldies und Schlagern
Generationenstreff, Beim Schlaugraben 6

Dienstag - 14-tägig

5.+19. September | 17. Oktober

14.30 Uhr: **Handarbeitsnachmittag**

Generationenstreff, Beim Schlaugraben 6

Dienstag - 14-tägig

12.+26. September | 10.+24. Oktober

14.30 Uhr: **Tanzkreis**

Pfarrsaal St. Nikolaus, Schulstr. 1

Mittwoch - 14-tägig

6.+20. September | 4.,11.+25. Oktober

10.00 Uhr **PC Informations- & Beratungstreff**

Sporthalle Stadtbergen (Vereinsraum)
Am Sportpark 2

Freitag - 14-tägig

8.+22. September | 6.+25. Oktober

15.00 Uhr: **Gesellschaftsnachmittag**

Generationenstreff, Beim Schlaugraben 6

Freitag - 14-tägig

1.,15.+29. September | 13.+27. Oktober

15.00 Uhr: **Singnachmittag**

Generationenstreff, Beim Schlaugraben 6

Wanderfahrten

Samstag, 14. Oktober

Würzburg

Samstag, 18. November

Friedberg - Museum Wittelsbacher Schloss

Anmeldung jeweils bis Donnerstag vor dem Termin an franzschmid-leitershofen@web.de oder unter 0821/432524

Sonstiges

Montag, 11. September

14.30 Uhr: **Sitzung des SSB Stadtbergen**

Rathaus Stadtbergen, Sitzungsaal
Oberer Stadtweg 2, 86391 Stadtbergen

Freitag, 15. September

14-19 Uhr: **Pflege- & Informationstag**

Bürgersaal Stadtbergen, Am Hopfengarten 12

Donnerstag, 21. September

18 Uhr: **Informationsveranstaltung des**

Freiwilligenzentrum Stadtbergen für

interessierte Bürgerinnen und Bürger

Generationentreff, Beim Schlaugraben 6



Bettinas Tipp

Zugegeben, jeder empfindet einmal Langeweile, oder überlegt sich, bevor sie aufkommt, etwas dagegen zu tun.

Mein Tipp: Biographiearbeit, wie sie in der professionellen Pflege seit langem üblich ist. Haben Sie Kinder, Enkel, Nichten, Neffen, deren Kinder.... schreiben Sie Ihre Familiengeschichte auf. Welcher Onkel kam woher ?

Wer hat welchen Beruf ausgeübt ?

Ich habe z.B. meinem Enkel zum ersten Geburtstag ein kleines Kunstwerk, eine Zeichnung, geschenkt. Dazu einen mehrseitigen Brief, wie dieses Bild in die Familie kam, welche Mitglieder daran beteiligt waren, etc..... so entstand eine kleine Geschichte.

Handschriftlich, versteht sich, wir haben ja noch Schönschrift gelernt. Erzählen Sie von Ihrer Schulzeit, was es beim Bäcker zu kaufen gab und ob Sie gerne getanzt haben.

Wenn Ihre Enkel erwachsen sind, werden diese kleinen und großen Geschichten von Oma und Opa sie sicher berühren. Geschichtsunterricht der etwas anderen Art.

Ganz viel Freude dabei.

FRAGEN | WÜNSCHE | ANREGUNGEN

Seniorinnen- und Seniorenberiat

1. Vorsitzender Norbert Greim

E-Mail: norbert.greim@elkb.de

IMPRESSUM

Stadt Stadtbergen - Kulturbüro

Oberer Stadtweg 2 | 86391 Stadtbergen

Tel. 0821/2438-137

E-Mail: kultur@stadtbergen.de